

## **Untersuchungen zur Effizienz der vierten Reinigungsstufe an kommunalen Kläranlagen**

Jörg Oehlmann

Goethe-Universität Frankfurt am Main, Abteilung Aquatische Ökotoxikologie, Max-von-Laue-Str. 13, 60438 Frankfurt, [www.ecotox.uni-frankfurt.de](http://www.ecotox.uni-frankfurt.de)

Die Abläufe von Kläranlagen sind der quantitativ bedeutendste Eintragspfad für Schadstoffe in Oberflächengewässer. Fallstudien zeigen, dass die Einleitung von konventionell gereinigtem Abwasser wesentlich zum schlechten ökologischen Zustand der Oberflächengewässer beiträgt. Vor diesem Hintergrund ist die Reduzierung des Schadstoffeintrags durch die weitergehende Abwasserreinigung ("4. Reinigungsstufe") ein wesentlicher Faktor, um die Zielvorgaben der Wasserrahmenrichtlinie zu erreichen. Im Vortrag werden die Ergebnisse der Effizienzuntersuchungen mit Hilfe effektbasierter Verfahren an verschiedenen kommunalen Kläranlagen, an denen die beiden am häufigsten eingesetzten Verfahren – Ozonung und Aktivkohlebehandlung – eingesetzt werden, vergleichend vorgestellt und bewertet.